



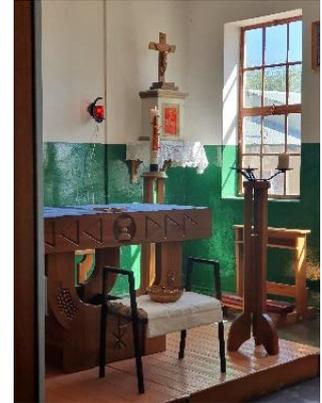
Liebe Mitglieder und Freunde von Dumelang e.V.,

Juni 2021

es gibt wieder Neuigkeiten und Infos aus unseren Projekten in Bloemfontein, die wir durch Ihre großzügige Hilfe auch im vergangenen Monat tatkräftig unterstützen konnten. Vielen Dank für Ihre Hilfe und viel Spaß beim Lesen!

Neues aus dem Kinderhaus

Aufgrund der Covid-19-Bestimmungen ist es gerade leider sehr schwer, Ausflüge oder Besuche für die Kindern zu organisieren. Auch der Besuch des Sonntagsgottesdienstes in der Stadt ist aktuell nicht möglich. Weil Pfarrer Alois Ganserer sonntags die Heilige Messe in seiner Pfarrei abhält und folglich nicht nach Lynchfield kommen kann, wurde der Gottesdienst im Projekt vorübergehend durch einen Wortgottesdienst ersetzt. Dieser wird jeweils von einem Mitarbeiter geleitet und musikalisch von den Kindern mitgestaltet.



Dem Lockdown geschuldet verbringen die Kinder die meiste Zeit zusammen im Projekt. Man könnte also meinen, ein Lagerkoller sei da vorprogrammiert...

Doch die Not macht erfinderisch! Ein paar der Kids wurden kreativ und haben sich kurzerhand selbst neue Spielsachen gebastelt. So ist zum Beispiel ein Miniatur-Fußballspiel à la Tipp-Kick entstanden. Alte Pappkartons lieferten das Material für eine ganze Armee an Papierspieler, sodass es schon mal vorkommen kann, dass ein Team aus mehr als

elf Spielern besteht (siehe Foto). Gerüchten zufolge werden sogar einige Spiele der Europameisterschaft 2020 (21) auf südafrikanischem Boden nachgespielt 😊



Mithilfe der Spenden aus Dinkelsbühl konnten kürzlich zwei nagelneue Laptops beschafft werden. Diese werden für die Kinder sicherlich bei ihren zahlreichen Recherchen und Schularbeiten sehr hilfreich sein, um im „Homeoffice“ am Ball zu bleiben. Insbesondere für diejenigen, die dieses Jahr ihr Abitur machen. Wir hoffen, dass die beiden Laptops auch gute Dienste dabei tun werden, etwas Computerwissen zu vermitteln und im Idealfall auch das Schreiben am PC zu erlernen.



Unsere Geburtstagskinder

Am 2. Mai wurde ein großes Geburtstagsfest gefeiert. Und zwar für alle Kinder, die zwischen Januar und März geboren wurden. Der Tag wurde feierlich durch eine gemeinsame Messe eröffnet und mit einem Grillfest gekrönt. Natürlich durften auch Geschenke für die Geburtstagskinder nicht fehlen! Schließlich sollen sie an ihrem besonderen Tag auch besonders gewürdigt werden. So durfte sich jedes Kind ein Geschenk seiner Wahl im Wert von bis zu R 150 (das sind etwa 10 €) wünschen.

Überreicht wurden die Präsente durch unsere Heimleiterin Clara:



Seipati: 24. März



Mamello: 08. März



Teboho: 05. März



Mpho: 17. Februar



Kagisho 14. Februar



Tshidiso: 11. Februar



Refilwe: 29. Februar



Fr Alois mit den
Geburtstagskindern

Der Zahn der Zeit

Allmählich kommt das alte Projektgemäuer in die Jahre. Glücklicherweise ist das neue Management sehr daran interessiert, das Projekt diversen „Verjüngungskuren“ zu unterziehen, sodass die Vorgaben des Sozialministeriums hoffentlich auch in Zukunft noch erfüllt werden können. In näherer Zukunft möchten wir also das eine oder andere kleine bzw. größere Bauprojekt angehen. Großer Wartungsbedarf besteht vor allem in den Bädern. Dort gibt es eine Reihe von Rissen in den Wänden; die Decke muss repariert werden; die Fliesen in den Toiletten, allerhand Spiegel und einige Toilettensitze müssen ebenfalls ersetzt werden.



Doch damit nicht genug. Rein grundsätzlich besteht ein Bedarf an zusätzlichen Duschen im Projekt, weil wir aktuell nur über 4 Duschen für 25 Kinder verfügen.



Außerdem platzen die Kinderzimmer „aus allen Nähten“. Insbesondere die Unterbringung der Jungs bereitet uns Kopfzerbrechen. Es gibt zwei Zimmer, in denen die älteren Jungs schlafen können. Ein Zimmer à 6 Personen. Die Verantwortlichen vor Ort und wir teilen die Meinung, dass die Räume zu klein sind, um eine gute Belüftung zu gewährleisten. Das Raumklima ist suboptimal. Deshalb gab es von südafrikanischer Seite her den Vorschlag, diese beiden Schlafräume zu vergrößern. Father Alois und unser neuer Manager Katleho haben bei den

zuständigen Bauherren nachgefragt und bekamen bestätigt, dass es möglich wäre, die Räume zu erweitern. Wie Sie sich vielleicht schon denken werden, sind derartig Bauprojekte mit einer Menge an Kosten verbunden, sodass wir noch nicht sicher sind, ob/und wann eine solche Erweiterung realisiert werden kann.

Eine Nummer kleiner gedacht 😊: In nächster Zeit müssen zunächst einmal die Aufbewahrungsboxen aus Pappkarton, in denen die Kinder ihre Kleidung verwahren, ersetzt werden. Seit vielen Jahren werden die gleichen Kisten benutzt... dementsprechend haben sie schon einen Großteil ihrer Funktionalität und Ästhetik verloren.

Fuhrpark



Weil inzwischen nicht nur das Kinderhaus, sondern auch der silberne Mazda, der unserem Projekt jahrelang treue Dienste geleistet hat, in die Jahre gekommen ist, wurde ein Anhänger für das neue Projektauto gekauft.

Anders als der Mazda, soll das neue Auto „kein Mädchen für alles“ sein. Der Anhänger wird uns künftig vor allem dabei helfen, den Müll, der im Projekt und in der Pfarrei anfällt, zu den Deponien zu bringen.

Des Weiteren konnte der Carport für unseren Bus fertig gestellt werden. Im letzten Arbeitsschritt wurde der Boden gepflastert, um an regenreichen Tagen ein Einsinken der Räder im Schlamm zu verhindern. Den Zuschlag für die Pflasterarbeiten bekam eines unsere Gemeindemitglieder, Herr Monaona. Er hat erst kürzlich seinen Job verloren und konnte sich auf diese Art und Weise eine kleine finanziell Unterstützung erwirtschaften.



Böse Überraschung im Kindergarten

In den frühen Morgenstunden des 27. Mai gab es einen Einbruch in der Kinderkrippe! Glücklicherweise kam niemand zu Schaden. Die Einbrecher beschädigten mehrere Fenster und leider gelang es ihnen auch, diverse Inventargegenstände aus den Gruppenräumen zu entwenden. Bislang sind die Täter flüchtig, die Polizei ermittelt.



Um den Brief nicht mit einem Schrecken enden zu lassen, haben wir abschließend noch ein paar Grußworte unseres neuen Managers für Sie:

Danksagung des Managers (an alle Unterstützer/Sponsoren dieses Projekts)

“We want all our donors to know how much we appreciate their valuable contribution in making a great success towards the future of our children. I take this opportunity to thank you all and to wish you God`s blessing.”

zu Deutsch:

„Wir möchten alle unsere Spender wissen lassen, wie sehr wir Ihren wertvollen Beitrag zu schätzen wissen. Durch Ihre Unterstützung tragen Sie dazu bei, unseren Kindern eine bessere und erfolgreiche Zukunft zu beschern. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen allen zu danken und Ihnen Gottes Segen zu wünschen.“

Katleho Mikael Maleke (Leiter)